

Hallöchen,

vor gut einem Monat begann mein Praktikum bei SEAT S.A. im Bereich Design in Barcelona/Martorell. Im folgenden Bericht werde ich ein wenig über meine ersten Eindrücke, Ankunft und das Praktikum berichten.

Vorbereitungen/Ankunft:

Meine Firma berichtete mir direkt bei Unterzeichnung des Vertrages, dass ich eine Woche vor Beginn des Praktikums vor Ort sein soll um meine Arbeitserlaubnis (NIE) zu beantragen. Ich hatte großes Glück, dass SEAT mich dabei unterstützte und im Voraus für mich einen Termin machte. Ich bekam eine Frau von der Integrationshilfe zur Seite gestellt, die mit mir die Behördengänge machte. Wenn man ohne Hilfe die NIE beantragen muss, empfehle ich ausserhalb von Barcelona eine Polizeistation zu suchen, da es dort sehr viel einfacher ist einen Termin zu bekommen. Innerhalb von Barcelona ist es kaum möglich und man hat mich langen Wartezeiten zu kämpfen. Des Weiteren musste ich ein spanisches Konto eröffnen, da SEAT mir dort mein Gehalt auszahlt. Ein Konto zu eröffnen war sehr einfach und ohne Probleme möglich.

Wohnungssuche:

Für die ersten drei Wochen fand ich ein Zimmer über eine Erasmus Gruppe bei Facebook. Dadurch hatte ich nach Ankunft die Möglichkeit mir die Wohnungen vor Ort anzuschauen oder durch neue Kontakte auf freie Zimmer zu stoßen.

Generell liegen die Mieten für ein gutes Zimmer in guter Lage bei 550-700 Euro. Dabei kommt es aber sehr darauf an wieviel Wert man auf Lage und Größe des Zimmers legt. Etwas weiter vom Stadtzentrum enternnd, findet man auch gute Zimmer für rund 400 Euro. Meine Erfahrung ist vor allem, dass hier sehr viele Vermieter Geld für z.B. Verwaltungsgebühren oder Kaution verlangen. Immer wenn ich eine bezahlbare Wohnung gefunden habe, hatte sie meistens den Haken, dass ich noch einmal eine enorm hohe einmalige Summe drauf zahlen hätte müssen. Für mich war es am Ende sehr schwierig was geeignetes zu finden in der kurzen Zeit und ich musste mehr Geld ausgeben als gewollt. Sehr empfehlen kann ich die Plattform Spotahome! Es ist sehr seriös und sicher.

Transport:

Schon in den ersten Tagen kaufte ich mir das T-Jove Ticket. Es ist für Studenten geeignet, gilt für 90 Tage und kostet 105 Euro. Das ist eigentlich die beste und günstigste Möglichkeit und reicht für den ganzen Raum Barcelona.

Meine Firma SEAT liegt etwas außerhalb von Barcelona in Martorell. Es fährt jeden Tag mehrmals ein Shuttle-Bus für Angestellte vom Umkreis Barcelona nach Martorell zum Werksgelände. Es gibt mehr als 15 verschiedene Linien die man nutzen kann. Eine davon hält direkt im Zentrum, welche ich jeden Morgen nutze. Die Busse halten an keiner Bushaltestelle, sondern stellen sich an den Straßenrand. Der Ort der Haltestelle wird aber gut von SEAT beschrieben.

Lebensunterhaltungskosten:

Die Preise im Supermarkt sind sehr vergleichbar und nur minimal teurer als in Deutschland. Ich gehe immer zu Supermärkte wie LIDL. Alles andere außerhalb der Supermärkte ist schon sehr teuer hier

und man merkt, dass man in einer Touristen Stadt wohnt.

Bei SEAT hat man die Möglichkeit jeden Mittag in die Kantine zu gehen und umsonst zu essen. Die Auswahl ist sehr groß und es ist für jeden was dabei.

Erste Eindrücke vom Praktikum:

Ich wurde sehr gut aufgenommen und meine Kollegen sind alle super freundlich. Ich gehe oft mit den Kollegen zwischendurch einen Kaffee trinken um etwas mit ihnen zu plaudern und sich näher kennenzulernen. Das ist hier in Spanien sehr üblich. Eine gute Kommunikation wird hier sehr groß geschrieben und man sollte keinen Scheu haben in Kontakt zu kommen. Auch während Präsentationen oder geschäftlichen Themen ist die Kommunikation sehr herzlich und persönlich. Die meisten kommunizieren auf Spanisch, allerdings sind auch viele Kollegen international und somit können so gut wie alle Englisch sprechen. Ich selber spreche kaum Spanisch und spreche dort ausschließlich Englisch, wenige sprechen sogar etwas Deutsch.

Ich habe dort mein eigenes Projekt bekommen das ich über die Zeit bearbeiten und präsentieren werde. Dabei werde ich gut unterstützt und man wird keineswegs in der Ecke abgestellt. Schon jetzt konnte ich vieles aus dem alltäglichen Geschäft miterleben, da man ab und zu die Möglichkeit bekommt, bei Präsentationen oder Entscheidungen dabei zu sein.

Ich bin bis jetzt sehr zufrieden, da ich sehr gefordert werde und Einblicke gewinne die ich niemals vergessen werde.

Ich kann das Praktikum sehr empfehlen!